

Nabu-Mitmachaktion

Kleine und große Forscher auf der Spur der Vögel

Kreis Warendorf (gl). Der Naturschutzbund (Nabu) ruft in diesem Jahr vom 7. bis 9. Mai Naturfreunde in ganz Deutschland auf, eine Stunde lang die Vögel in ihrem Garten, vom Balkon aus oder im Park zu beobachten, zu zählen und für eine gemeinsame Auswertung zu melden. Denn bei der „Stunde der Gartenvögel“ gilt das Prinzip der „Forschung für Jedermann“.

Je mehr Menschen ihre Beobachtungen zusammentragen, desto aussagekräftiger sind die Ergebnisse, die wichtige Daten über den Zustand der Umwelt, den Klimawandel und die Entwicklung der Artenvielfalt liefern können. Die „Stunde der Gartenvögel“ findet bundesweit bereits zum sechsten Mal statt.

In den vergangenen Jahren ist auf diese Weise eine enorme Datenmenge zusammengekommen. Allein 2009 zählten über 45 000 Vogelfreunde rund eine Million Vögel. Neu: Die Daten werden nun direkt nach der Eingabe übersichtlich dargestellt und können mit wenigen Klicks nach Vogelart, Bundesland oder Landkreis abgerufen und mit den Daten auch aus den vergangenen Jahren verglichen werden. Diagramme lassen auf einen Blick erkennen, wie es um die betreffende Vogelart am ausgesuchten Ort steht und wie sich ihr Bestand in der Vergangenheit entwickelt hat.

Vor dem Hintergrund der gerade veröffentlichten aktuellen Ro-

ten Liste der Brutvögel in NRW und dem mit ihr belegten Rückgang von Mehlschwalben, Hausperling, Star oder Bachstelze gewinnt die Aktion insbesondere landesweit an Bedeutung. Werden die Ergebnisse der Gartenvogelzählung die Tendenzen der Roten Liste widerspiegeln? Zudem interessiert den Nabu besonders, ob das Grünfinkensterben (kleines Bild) Auswirkungen auf den Bestand hat. Die



NRW-spezifischen Ergebnisse der vergangenen Jahre sind zu finden unter www.nabu-nrw.de.

Und so wird es gemacht: Von einem ruhigen Plätzchen aus wird von jeder Vogelart die höchste Anzahl notiert, die im Laufe einer Stunde entdeckt werden kann. Die Beobachtungen können per Post, Telefon (kostenlos Rufnummer am 8. und 9. Mai von 10 bis 18 Uhr ☎ 0800-1157-115) oder einfach im Internet unter www.stunde-der-gartenvogel.de gemeldet werden. Zu gewinnen gibt es auch in diesem Jahr attraktive Preise. Für Online-Melder gibt es zusätzlich 500 Blaumeisen-Handyklingelöne von www.nature-rings.de zu gewinnen. Einsendeschluss ist der 17. Mai.

Informationen sind zu finden unter www.nabu.de und www.stunde-der-gartenvogel.de



Über alle Generationen hinweg kann die Vogel-Zählaktion durchgeführt werden. Jung und Alt können sich am besten in der Gruppe zusammenschließen und die gefiederten Freunde im Garten zählen. Bilder: Nabu

Frauenwochenende

Zwischen Feminismus und Psyche

Kreis Warendorf (gl). Die LVHS Freckenhorst bietet ein neues Seminar für Frauen unter dem Titel „Zwischen Feminismus und Gender“ an. Das Frauenwochenende findet von Freitag, 14. bis

Sonntag, 16. Mai, statt. Ziele dieses Wochenendseminars sind: innehalten, die Seele baumeln lassen, entspannen, Selbstreflexion und Ermutigung zu neuen Dingen. Kinder sind willkommen, für

sie wird ein eigenes Programm angeboten. Schriftliche Anmeldungen sind erforderlich. Rückfragen sind möglich bei der LVHS Freckenhorst unter ☎ 02581 / 94 58-237.



Sassenberg
Grenzgängeroute wird eröffnet

Kreis Warendorf (gl). Die Grenzgängeroute Teuto-Ems wird am Samstag, 8. Mai, am „Dreiländereck“, zwischen Sassenberg, Versmold und Bad Laer gelegen, eröffnet. Es handelt sich um eine 150 Kilometer lange Themenroute für Radfahrer, die zwölf Städte aus dem südlichen Osnabrücker Land wie Bad Iburg und Hilter sowie Kommunen aus Westfalen wie Warendorf und Sassenberg verbindet.

Beckum

Zum Busbahnhof wird informiert

Kreis Warendorf (gl). Die Planungen zur Neugestaltung der oberen Nordstraße und die Verlagerung des Busbahnhofs an den Marienplatz in Beckum stehen zurzeit kontrovers in der Diskussion. Gegen die Pläne macht eine Bürgerinitiative Front. Die Stadtverwaltung wird aus diesem Grund am Freitag, 30. April, in der Zeit von 10 bis 12.30 Uhr auf dem Marktplatz über die Pläne informieren.

Ostenfelde

Fallschirmfest am 12. und 13. Mai

Kreis Warendorf (gl). Der Löschzug und der Spielmannszug Ostenfelde laden für Mittwoch und Donnerstag (Christi Himmelfahrt), 12. und 13. Mai, zu einem Fallschirmfest am Feuerwehrgerätehaus ein. Ab 19 Uhr erklingt am Mittwochabend Dudelsackmusik. Am Donnerstag locken ab 10 Uhr eine Kinderrallye und viel Musik nach Ostenfelde. Die Jugendfeuerwehr zeigt Übungen und Musikinstrumente können ausprobiert werden.

Ahlen

Maibaum fliegt mit Hubschrauber ein

Kreis Warendorf (gl). Freitag ist es soweit: Um 18 Uhr startet der große Trubel auf Vorhelms Dorflatz! Anlass ist die zehnte Maibaumaufstellung. Die Akteure der „Initiative Vorhelmer Maibaum“ haben sich in diesem Jahr etwas ganz Besonderes einfallen lassen: eine Aufstellung per Hubschrauber! Mit von der Partie sind in diesem Jahr neben den Aktiven des Vorhelmer Heimatvereins auch die Feuerwehr und viele andere Gruppen.

KFD

Erholung pur auf Langeoog

Kreis Warendorf (gl). Eine Erholungsreise für Frauen und Gruppen bietet die Insel vom 30. Mai bis 2. Juni auf die Insel Langeoog an.

Um zur inneren Ruhe und Ausgeglichenheit mit sportlicher Betätigung zurückzufinden, bietet sich die Insel in der südlichen Nordsee geradezu an. Die Kosten betragen 250 Euro im Doppelzimmer. Die Kosten beinhalten die Unterbringung mit Vollpension, Überfahrt, Kurtaxe und die Durchführung der „Inseltage“.

Anmeldung ist möglich beim der KFD-Diözesanverband Münster, unter Tel. 0251 / 495471.

Bau-Innung aktiv



Stellen die Ausbildungsinitiative vor (v. l.): Heinz-Dieter Oertker, Hubert Bäumer, Hermann Florian von der Kreishandwerkerschaft Steinfurt-Warendorf und Rolf Niernerg. Bild: Poschmann

Ausbildungsinitiative geht an den Start

Kreis Warendorf/Warendorf (ap). Der lange und harte Winter hat die Situation des Bauhandwerks nicht gerade verbessert. Eine eher schlecht Zahlungsmodalität und ein nicht gerade gutes Ansehen der Branche bei jungen Menschen tun ihr übriges. Doch trotz der langen Winterpause und der allgemein recht schwierigen Lage gibt es ein besonderes Phänomen. Das Bauhandwerk klagt über einen Fachkräftemangel, dem die Bau-Innung Warendorf jetzt in Eigeninitiative begegnen will.

Heinz-Dieter Oertker, Stellvertretender Obermeister der Bau-Innung Warendorf, sagte gestern in einem Pressespräch: „In den vergangenen 15 Jahren ist die Mitarbeiterzahl im Bauhandwerk von 1,5 Millionen um mehr als die Hälfte auf 700 000 gesunken. Bis März 2010 gab es im Kreis Warendorf gerade einmal drei eingetragene Ausbildungsverträge, die am 1. August beginnen.“ Durch aktive Akquise bei den Unternehmen könne die Innung nun 20 Ausbildungsplätze in 16 Betrieben zusätzlich bieten. Und: „Wer seine Ausbildung mit Erfolg abschließt, hat auch hinterher die besten Chancen, übernommen zu werden, also einen festen Arbeits-

platz.“ Um dem schlechten Image zu begegnen machten die baugeverlichen Verbände auf die Initiative aufmerksam. Zusätzlich hatte sich die Innung Warendorf mit den Real- und Hauptschulen des Kreises kurzgeschlossen und Werbung in eigener Sache gemacht.

„Es gibt zuiel Unkenntnis über Berufe im Bauhandwerk“, sagte Oertker. Entgegen landläufiger Meinung sei zum Beispiel der Beruf des Maurers heute sehr anspruchsvoll. Das liege unter anderem daran, dass es weniger Neubauten gebe, dafür jedoch mehr Sanierungen und Renovierungen. „Bauen im Bestand ist eine große Herausforderung und erfordert von den Handwerkern ein breites Grundwissen“, sagte Hubert Bäumer, Ausbilder am Lehrbauhof Warendorf. Obermeister Rolf Niernerg, „Herr“ über 50 Mitarbeiter, ergänzte: „Dafür werden dringend Fachleute benötigt.“ Worauf Niernerg, wie auch viele Kollegen, bei potentiellen Bewerbern Wert legte, machte er auch deutlich. „Als Zugangsvoraussetzung sind nicht so sehr die Schulnoten entscheidend. Ich achte auch auf die Kopfnoten und wieviel unentschuldigter Fehlstunden der Bewerbungskandidat hat.“

Kolping-Bildungswerk

Musikalische Praxis

Kreis Warendorf (gl). Das Kolping-Bildungswerk bietet am Mittwoch, 26. Mai, einen Fortbildungstag „Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“ für Leiter von Seniorengruppen oder -gemeinschaften in der Kolpingbildungstätigkeit in Coesfeld an.

Musik in Form von Liedernachmittagen oder Sitztänzen ist besonders in der Arbeit mit Seniorengruppen und -gemeinschaften

sehr beliebt. An diesem Seminartag von 9.30 bis 17 Uhr werden weitere Möglichkeiten aufgezeigt, Musik in der Seniorengruppe einzusetzen. Eine musikalische Vorbereitung ist keine Voraussetzung. 25 Euro beträgt die Teilnehmergebühr inklusive Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Seminarunterlagen. Anmeldung beim Kolping-Bildungswerk unter ☎ 02541/803471.

Hebammen-Fortbildung

Aufdecken der Stressfaktoren bei der Geburt lebenswichtig

Kreis Warendorf / Ahlen (gl). Osteopathische Behandlungsmöglichkeiten standen im ersten Teil der 19. Regionalen Fortbildungsveranstaltung für Hebammen in der Region. Die Teilnehmerinnen im Blick, die im Gründer- und Dienstleistungszentrum, Ahlen, stattfand. „Ich freue mich, dass sich diese Veranstaltung etabliert hat“, erklärte Dr. Matthias Stamm, Chefarzt der Gynäkologie am St. Franziskus-Hospital Ahlen. Insgesamt 15 Teilnehmerinnen aus Ahlen, Hamm, Unna, Freckenhorst und Warendorf waren gekommen, um sich weiterzubilden. Der Osteopath und Physiotherapeut Peter Weber aus Freudenberg beschrieb die vielseitigen Einflussfaktoren bei Forceps- oder Sauglockenent-

bindungen und Mehrlingsgeburten. Aus den praktischen Erfahrungen der Hebammen heraus zeigte sich, wie wichtig eine umfassende Anamnese und ein funktioneller Untersuchungsansatz sind, um Stressfaktoren, die auf das Kind und letztendlich auf die ganze Familie einwirken, aufzudecken und bestmöglichst zu behandeln. An Fallbeispielen erklärte Weber die Diagnosestellung und zeigte Behandlungsansätze auf, über die offen diskutiert wurde. „Der Ausdruck der Lebens-ist-Bewegung“, hob er hervor. Im zweiten Teil des Hebammen-Thementags widmete sich Hella Köster aus Solingen einem weiteren Schwerpunkt des Tages: Infektionserkrankungen in

der Schwangerschaft und unter der Geburt. Sie ging auf die Vor- und Früherkennung von Infektionskrankheiten ein und diskutierte mit den interessierten Teilnehmerinnen das geburtschilfliche Management. Die nächste Fortbildung findet am Mittwoch, 2. Juni, in der Zeit von 14 bis 17.15 Uhr, in St. Marien am Volbach, Alte Mühle, Wiemstraße 9, in Ennigerloh statt. Diese Veranstaltung wird sich mit einem Thema aus dem medizinisch-geburtschilflichen Notfall-Management beschäftigen. Anmeldungen sind ab sofort unter ☎ 02362 / 858433 möglich. Der mit 4,5 anerkannten Fortbildungspunkten versahene Kursus ist für Hebammenschülerinnen kostenfrei.



Interessiert stellten die Frauen Fragen zu den angebotenen und auf dem Markt befindlichen Produkten.

radio WAF
92.6 ' 94.7 ' 95.7 ' 96.3
Telefon (0 25 81) 63 78-0
Fax (0 25 81) 63 78-65
E-Mail: info@radiowaf.de
Internet: www.radiowaf.de

Donnerstag, 29. April 2010
6.30 bis 19.30 Uhr stündlich Lokalnachrichten

4.00 Die Nacht; 6.00 Am Morgen: Spargelverlustung, Comedy „Marie aus Paris“, 9.40 Horoskop; 10.00 Am Vormittag; 12.00 Am Mittag: Interview mit Angela Merkel; 14.00 Am Nachmittag, Veranstaltungstipps, Start Fahrradcodisaktion im Kreis Warendorf; 18.00 Das Münsterland-Magazin; 19.00 Am Abend: „Standort hier“ Wirtschaftsmagazin; 22.00 Die Nacht.